



öffentliches Protokoll der 04. Sitzung des Studierendenrates am 21.11.2023

Studierendenrat

Vorstand

Levke Jansen
Anne Kaufmann
Marcel J. Paul

anwesende MdStuRa:	Liv Ahlborn, Chantalle Arsand, Lena Bartsch (bis 20:15), Monique Becker, Jil Diercks, Sophia Eckstein, Katharina Engl, Felix Henkel, Rosalie Hoppe (bis 21:30), Levke Jansen, Felix Janßen, Anne Kaufmann, Willi Kröning, Daniel Lenhardt (bis 22:35), Niklas Menge, Dominik Meßmer (bis 20:30), Lukas Meyer (bis 19:00 Uhr), Aron Michalk (bis 20:15), Marcel Julian Paul (ab 19:45 Uhr), Viktoria Peinelt, Tim Prößdorf, Samuel Ritzkowski, Akin Rosenkranz (ab 20:00 Uhr), Sophie-Marie Schröder (bis 21:15 Uhr), Lukas Schulze, Paul Weiß, Peter Wiemuth, Jesko Zagatowski
entschuldigte MdStuRa:	Mara Börger Sanchez, Bennet Hartung
ruhende Mandate:	Alina Sellien, Fiona Karla Thomas
unentschuldigte MdStuRa:	Gabriel Amend, Skipp Bertold, Mika Lehner, Daniel Mossmann
beratende Mitglieder:	Sophie Büttner (bis 20:28), Paul Staab, Celine Hamze (19:00-20:40)
Gäste:	Thomas Schneider, Sarah Kaczmarek, Viktoria Stojan, Alexander Laubrich, Leonard Schnöfeld, Henning Sylla, Matthias Hausdörfer
Sitzungsleitung:	Anne Kaufmann, Marcel J. Paul
Protokoll:	Levke Jansen
Sitzungsort:	SR 308, Carl-Zeiss-Straße 3

[Zu diesem Protokoll gehört das öffentliche Sitzungsmaterial der 4. Sitzung vom 21.11.2023:
https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/23-24/2023-11-21_Sitzungsmaterial.pdf](https://www.stura.uni-jena.de/downloads/sitzungsmaterial/23-24/2023-11-21_Sitzungsmaterial.pdf)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

ALT TOP 1 NEU TOP 1 Formal Berichte Vorstand

Paul Staab schriftlich aus dem Verwaltungsrat des Studierendenwerk Thüringen:

Am 26.10. hat der Verwaltungsrat des Studierendenwerks Thüringen in Erfurt getagt. Das Hauptthema der Sitzung war dabei der Wirtschaftsplan für 2024 samt der zugehörigen Beitragsdiskussion. Nach langer Diskussion über den Wirtschaftsplan wurde dieser einstimmig beschlossen. Neben dem Wirtschaftsplan wurde in diesem Zuge auch eine Anpassung der Semesterbeiträge für das Studierendenwerk diskutiert, dies wurde bereits durch einen Workshop im Sommer vorbereitet. Dabei wurde eine Anhebung der Beiträge um 11 € ab dem Sommersemester 2024, von 74 € auf 85 € pro Semester, beschlossen; begleitende Maßgabe ist dabei eine Beitragsstabilität bis einschließlich Wintersemester 2025/2026. Daneben wurde die aktuelle Entwicklung der Digitalisierung im Studierendenwerk sowie die zukünftige Arbeit im Dachverband der Studierendenwerke, dem Deutschen Studierendenwerk (DSW) besprochen und diskutiert.

Paul Staab zum Treffen zum Haus auf der Mauer (Internationales Centrum, Int.Ro):

Am 24.11. findet eine erste Verhandlungsrunde zur Zukunft des Haus auf der Mauer statt. Grundlage ist die im Vertrag festgelegte Evaluierung alle 5 Jahre, die nun erreicht sind. Hauptpunkte werden die zukünftige Aufteilung der Betriebskosten für die Immobilie, die Aufteilung und Organisation der Personalstellen sowie die angestrebte zukünftige Entwicklung des Projekts sein. Nach aktuellem Stand im Dialog mit dem Vorstand ist angedacht, dass die Personalstellen aus der Verantwortung unserer Studierendenschaft herausgelöst und beispielsweise beim Studierendenwerk angesiedelt werden; wir würden uns dann nur noch (wie alle anderen Partner) mit einem Beitrag an der Finanzierung sowie der inhaltlichen Arbeit über das Int.Ro an der Gestaltung des Haus auf der Mauer direkt beteiligen.

Paul Weiß aus dem AK Studentisches Gesundheitsmanagement:

zusammen mit Karla Thomas und Florian Haselbach gearbeitet, Evaluationsbericht aus der Gesundheitswoche wurde vorgestellt, wurde positiv aufgenommen, Gesundheitsmanagementvergleich mit anderen Hochschulen wird angestrebt, am 12.12. soll Treffen stattfinden, Ideen von Studierenden können aus Geldmitteln des Steuerkreises finanziert werden

Lukas Schulze berichtet aus dem Gleichstellungsreferat:

Beschwerde über eine SteT-Veranstaltung der Universität, die Veranstaltung hatte kein Awareness-Team

Willi Kröning aus der FSR-Kom:

Auf der vergangenen Sitzung wurden beschlossen: Finanzierung Fachschaftstagung, Stellungnahme, nächste Sitzung der FSR-Kom morgen, also am 22.11.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von **36** gewählten MdStuRa haben **2** MdStuRa ein ruhendes Mandat.

Von den **34** stimmberechtigten MdStuRa sind **23** anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Die **Beschlussfähigkeit** ist gegeben ab **18 Anwesenden**.

Eine **2/3 Mehrheit** aller MdStuRa ist gegeben ab **23 ja-Stimmen**.

Vorläufige Tagesordnung:

01	Formal	Berichte		Vorstand
02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung		Vorstand
03	2. Lesung & Beschluss	Änderung der Geschäftsordnung §16 Referate	Levke Jansen, Anne Kaufmann, Samuel Ritzkowski	
04	Diskussion & Beschluss	Friedolin 2.0		Vorstand
05	Diskussion & Beschluss	Nachhaltigkeitsstrategie		Umweltreferat
06	Diskussion & Wahl	Referent*in für Sport**		Vorstand
07	Diskussion & Wahl	Stellvertretende Haushaltsverantwortung**		Vorstand
08	Diskussion & Wahl	Stellvertretende Kassenverantwortung**		Vorstand
09	Diskussion & Beschluss	Stellungnahme FSR-Kom: Abwahl Kassenverantwortung		FSR-Kom Sprechende
10	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigung stellvertretende Haushaltsverantwortung	Paul Staab und Willi Kröning	
11	Diskussion & Wahl	Referent*in für Umwelt**		Vorstand
12	Diskussion & Beschluss	Nachtragshaushalt	stellv. HHV/ kommissarischer HHV	
13	Diskussion & Beschluss	Haushalt 2024/2025	stellv. HHV/ kommissarischer HHV	
14	Formal	Sonstiges		

Protokoll:

Dringlichkeitsantrag von Jil Diercks an TO: Mittelfreigabe FSR Wirtschaftswissenschaften Abstimmung über Dringlichkeit:

18/1/4

→ **angenommen als Neu TOP 12**

Dringlichkeitsantrag von Paul Weiß: NSU-Komplex Auflösen Brief, Dringlichkeit begründet sich, da die Sitzung am 16. erst stattgefunden hat
Abstimmung über Dringlichkeit:

20/2/1

→ **angenommen als Neu TOP 15**

Antrag an TO von Samuel Ritzkowski: TOP 03 und 04 tauschen
Keine Gegenrede.

→ **TOPs 03 und 04 werden getauscht**

Abstimmung über Tagesordnung:

24/0/0

→ **Tagesordnung beschlossen**

Beschlossene Tagesordnung:

Neu 01	Alt 01	Formal	Berichte		Vorstand
Neu 02	Alt 02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung		Vorstand
Neu 03	Alt 03	Diskussion & Beschluss	Friedolin 2.0		Vorstand
Neu 04	Alt 04	2. Lesung & Beschluss	Änderung der Geschäftsordnung §16 Referate	Levke Jansen, Anne Kaufmann, Samuel Ritzkowski	
Neu 05	Alt 05	Diskussion & Beschluss	Nachhaltigkeitsstrategie		Umweltreferat
Neu 06	Alt 06	Diskussion & Wahl	Referent*in für Sport**		Vorstand
Neu 07	Alt 07	Diskussion & Wahl	Stellvertretende Haushaltsverantwortung**		Vorstand
Neu 08	Alt 08	Diskussion & Wahl	Stellvertretende Kassenverantwortung**		Vorstand

Neu 09	Alt 09	Diskussion & Beschluss	Stellungnahme FSR-Kom: Abwahl Kassenverantwortung	FSR-Kom Sprechende
Neu 10	Alt 10	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigung stellvertretende Haushaltsverantwortung	Paul Staab und Willi Kröning
Neu 11	Alt 11	Diskussion & Wahl	Referent*in für Umwelt**	Vorstand
Neu TOP 12		Diskussion & Beschluss	Mittelfreigabe FSR Wirtschaftswissenschaften	Jil Diercks
Neu 13	Alt 12	Diskussion & Beschluss	Nachtragshaushalt	stellv. HHV/ kommissarischer HHV
Neu 14	Alt 13	Diskussion & Beschluss	Haushalt 2024/2025	stellv. HHV/ kommissarischer HHV
Neu TOP 15		Diskussion & Beschluss	NSU-Komplex Auflösen Brief	Paul Weiß
Neu 16	Alt 14	Formal	Sonstiges	

ALT TOP 04 NEU TOP 3 Diskussion & Beschluss Friedolin 2.0 Vorstand

Antragstext:

Nach längerer Pause hat sich der Vorstand mit den Projektverantwortlichen zu Friedolin 2.0 getroffen. Es ergab sich, dass das Projekt gerne noch weitere studentische Stimmen in die Umsetzung von Friedolin 2.0 einarbeiten möchte. Hierfür schlagen wir vor, einen AK Friedolin 2.0 zu gründen. Bevor wir über den AK Friedolin 2.0 diskutieren, möchten wir dem Projektteam die Möglichkeit geben, Friedolin 2.0 einmal vorzustellen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena gründet den Arbeitskreis Friedolin 2.0 und bestimmt _____ zu dessen Koordinator:in.

Protokoll:

*Thomas Schneider und Frau Kaczmarek von Dezernat 1 für Studierende stellt Friedolin 2.0 bzw. Programm HISinOne: Schritt in Richtung Digitalisierung, bürokratischen Aufwand minimieren, User-Interface muss noch überarbeitet werden
Verwaltung von Online-Anträgen, Gebührenzahlungen, Bescheide online abrufbar
Frage: Was brauchen die Studierenden im Online-System STU?
Hochschulkommunikation ist noch nicht mit im Boot, daher sollen Umfragen wahrscheinlich über den StuRa laufen, Stand bei den StEt zur Evaluierung des Bewerbungsverfahrens
Lehrende nutzen Friedolin nicht optimal, Prozesse sollen verbessert werden*

*Monique Becker erklärt dass die Bewerbung in Friedolin 2.0 übersichtlich ist
Daniel Lenhardt erklärt, dass die Bewerbung als Doppelstudium in Friedolin 2.0 Online nicht funktioniert
Sarah Kaczmarek erklärt, dass Studis gerne eingeladen sind, die Nutzeroberfläche auf Intuitivität zu testen, da die studentische Perspektive bisher fehlt
Niklas Menge (Öffentlichkeitsreferat) erklärt, dass der Instagram-Account des StuRa genutzt werden kann
Die Hochschulkommunikation hat bisher noch nicht auf Anfragen des Projektteams reagiert
Viktoria Peinelt fragt nach, was als Prüfungsverwaltung gilt
Felix Henkel fragt nach, ob Moodle abgelöst wird
Antwort: nein
Samuel fragt nach, ob das auch als App laufen kann
Thomas Schneider erklärt, dass man es dem Kanzler besser verkaufen könne
Willi Kröning schlägt vor, dass es ein automatisches Formular zur Erstellung von Bescheinigungen zur Gremienarbeit geben solle*

ALT TOP NEU TOP 04 2. Lesung & Beschluss Änderung der Geschäftsordnung Levke Jansen, Anne Kaufmann, Samuel Ritzkowski §16 Referate

Antragstext:

Das Int.Ro ist wegen internen Regelungen aktuell handlungsunfähig. Aufgrund von Mitgliedsgruppen mit Stimmrecht, die allerdings inaktiv sind, können Quoren zum Fällen von Entscheidungen nur schwer erreicht werden. Ebenso können neue, motivierte Personen nicht direkt die Leitung des Int.Ro übernehmen, da dafür nach der Geschäftsordnung des Int.Ro die Personen vorher ein halbes Jahr dabei sein müssen. Der beste Weg diese Spirale aufzubrechen ist es, das Int.Ro von einem Referat besonderer Art zu einem normalen Referat zu machen – der einzige Unterschied zwischen einem Referat besonderer Art und einem normalen Referat ist, dass Referate besonderer Art eine eigene Geschäftsordnung haben dürfen und ein exklusives Vorschlagsrecht für die Wahl der Referatsleitung haben. Auf diese Weise kann dem Int.Ro der Weg für einen Neustart geebnet werden, der nicht in den eigenen Formalitäten festhängt. Für weitere Fragen und Erläuterungen stehen wir auf der Sitzung zur Verfügung.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgende Änderung von § 16 Abs. 5 der Geschäftsordnung.

§16 Referate

(5) Das Referat nach Abs. 1 lit. k ist ein Referat besonderer Art nach §25 Abs. 8 der Satzung.

Protokoll:

*Anne erklärt die GO-Änderung.
Viktoria fragt nach der Meinung von Mike als Int.Ro Leitung*

Abstimmung:

**24/0/0
→ GO-Änderung beschlossen**

Antragstext:

Die Nachhaltigkeitsstrategie (NHS) ist momentan der wichtigste Schritt der Friedrich-Schiller-Universität Jena, klimaneutral zu werden. Seit Februar ist unseres Wissens der Text für die NHS fertig gestellt und der Entwurf der NHS vom 14.04.2023 liegt uns vor. Darin heißt es:

"Die Einhaltung der planetaren Grenzen und die Sicherung menschenwürdiger Lebensverhältnisse für gegenwärtige und zukünftige Generationen gehört zu den größten Herausforderungen, denen moderne Gesellschaften gegenüberstehen. Um aktuellen Krisen wie dem Klimawandel, dem Verlust der Artenvielfalt oder globalen Ungleichheiten wirksam zu begegnen, ist eine „Große Transformation“ von Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft notwendig. Als Friedrich-Schiller-Universität bekennen wir uns zu unserer Verantwortung, diesen Wandel mitzugestalten und als gesamte Hochschule zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen."

Während andere Universitäten in Deutschland lediglich 1-2 seitige Nachhaltigkeitsstrategien beschlossen haben, hat der Entwurf in Jena 33 Seiten und umfasst ausführliche Ziele in den Bereichen Forschung, Lehre, Transfer, Betrieb und Governance. Er ist in einem ausführlichen Erarbeitungsprozess entstanden, Vorschläge konnten von allen Beteiligten eingebracht und überarbeitet werden und auch Themen wie soziale Nachhaltigkeit wurden berücksichtigt. Unserer Ansicht nach, ist es ein ehrlicher und fundierter Ansatz, das von der Thüringer Landesregierung bereits 2018 verabschiedete „Programm für eine nachhaltige Landesverwaltung Thüringen“, also die vollständige Klimaneutralität bis 2030 zu erreichen. Der Beschluss allein macht die FSU nicht nachhaltiger, jedoch bildet er die Grundlage für die Umsetzung in den nächsten Jahren. Und da die Klimakrise drängt, sollte schnellstmöglich darüber abgestimmt werden! Nach unseren Informationen liegt der Entwurf momentan dem Präsidium vor, jedoch ist nicht klar, ob, wann und in welcher Form er im Senat abgestimmt wird.

Das Umweltreferat möchte sich mit euch austauschen, wie man in den kommenden Wochen bei den Studierenden auf die Wichtigkeit der NHS aufmerksam machen kann und steht für Fragen gerne zur Verfügung.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena spricht sich dafür aus, den Entwurf für die Nachhaltigkeitsstrategie der Friedrich-Schiller-Universität Jena ohne inhaltliche Kürzungen im Senat so bald wie möglich zu beschließen.

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena setzt sich dafür ein, die Bedeutung der Nachhaltigkeitsstrategie an die Studierenden zu kommunizieren und mit seinen Informationskanälen auf den anstehenden Beschluss aufmerksam zu machen.

Protokoll:

Jan Giesecke (Umweltreferat) erklärt den chronologischen Ablauf der Nachhaltigkeitsstrategie

Bisher sei auf Seiten der Uni zur Nachhaltigkeitsstrategie nicht viel passiert, wahrscheinlich durch Wechsel im Präsidium bedingt

Ziel ist die Unterstützung des StuRas zum Strategiepapier, damit die Strategie möglichst schnell auf einer Senatssitzung beschlossen werden kann

Nachfrage durch Jil nach dem Inhalt des Strategiepapiers

Antwort von Jan: 33 Seiten zu den Themen Demokratisierung, soziale Nachhaltigkeit, etc.

Viktoria fragt nach einer kurzen Zusammenfassung der Ziele

Jan erklärt die übergeordneten Ziele in Bezug auf Uni und der Stadt Jena, Klimaneutralität der Landesverwaltung inklusive Uni Jena bis 2030, Mindeststandards beim Bauen, etc.

Jesko Zagatowski fragt nach, warum die Vertagung im Raum steht

Antwort: Das Strategiepapier liegt noch nicht vor

Paul und Ruben sprechen sich darüber aus zu Vertagen

GO-Antrag von Niklas: Vertagung

Gegenrede von Jan Giesecke

Fürrede Paul Weiß

Abstimmung:

14/8/2

→ GO-Antrag angenommen, TOP vertagt

06

Antragstext:

Liebe Alle,

bis zum 26.10.2023 war die Stelle des/der Sportreferent*in ausgeschrieben. Zu den Aufgaben der Referent*innen gehören vor allem die Förderung des freiwilligen Studierendensports, die Unterstützung studentischer Wettkämpfer*innen, die für die FSU Jena an den Start gehen, und Hilfe bei der Ausrichtung von Hochschulmeisterschaften.

Für die Stelle des/der Referent*in für Sport liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße

Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Referent*in für Sport.

Protokoll:

GO-Antrag von Anne Kaufmann: Vertagung auf Wunsch der Bewerber*in

Keine Gegenrede.

→ TOP vertagt

07

07

Diskussion & Wahl

Stellvertretende
Haushaltsverantwortung**

Vorstand

Antragstext:

Liebe Alle

die Haushaltsverantwortliche ist für die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes und die Erstellung des Jahresabschlusses verantwortlich. Weiter bewirtschaftet die Haushaltsverantwortung die Einnahmen und Ausgaben der Studierendenschaft entsprechend der Finanzordnung, ist dem Studierendenrat rechenschaftspflichtig und erstattet regelmäßig Bericht über den Stand der Haushaltsentwicklung bzw. der Kassenlage. Zudem berät sie den Vorstand des Studierendenrates und das Gremium in finanziellen Fragen und betreut die Finanzen der Fachschaftsrate. Bewerbungen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße
Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Sophie Büttner als stellvertretende Haushaltsverantwortliche Person.

Protokoll:

GO-Antrag von Jil Dierks: Unterbrechung des TOPs

Keine Gegenrede.

08	08	Diskussion & Wahl	Stellvertretende Kassenverantwortung**	Vorstand
----	----	-------------------	---	----------

Antragstext:

Liebe Alle,
die Aufgabe der Kassenverantwortung ist die Verwaltung der temporären Veranstaltungskassen des Studierendenrats und die Freigabe der temporären Bargeldkassen für die Referate und Fachschaftsrate. Weiterhin gehört die Buchführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs zu den alltäglichen Aufgaben, weswegen eine kontinuierliche Anwesenheit erforderlich ist. Zudem ist das Kassenbuch zuverlässig und gewissenhaft zu führen. Bewerbungen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.
Viele Grüße
Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Leonard Schönfeld als stellvertretende Kassenverantwortliche Person.

Protokoll:

*Leonard Schönfeld stellt sich vor
Jil fragt nach den zeitlichen Kapazitäten*

Mandatsprüf- und Zählkommission:

Viktoria Stojan, Johannes Vogt, Ruben Urnoneit
Keine Einwände.

Abstimmung :

17/5/3
→ **Damit ist Leonard Schönfeld als stellvertretender Kassenverantwortlicher gewählt.**

09	Diskussion & Beschluss	Stellungnahme FSR-Kom: Abwahl Kassenverantwortung	FSR-Kom Sprechende
----	------------------------	--	--------------------

Antragstext:

siehe Stellungnahme der FSR-Kom im Anhang.

Beschlusstext:

Wird auf der Sitzung erarbeitet.

Protokoll:

Willi erklärt, dass der Antrag von den Geowissenschaften eingereicht wurde
Ruben erklärt, dass die Verärgerung der FSRe berechtigt ist und der StuRa sich rechtfertigen sollte
Diskussion darüber, ob die Stellungnahme auch inhaltlich erklärend sein sollte oder nur rechtfertigend, da Diskussion über Abwahl im nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung besprochen wurde
Daniel Lehnhardt fragt nach, was die FSRe eigentlich wollen
Peter Wiemuth beantwortet, dass die FSRe nur eine Antwort vom StuRa will, dass sich der StuRa um neue Finanzverantwortliche bemüht
Daniel erklärt dass er sich bessere Kommunikation auch von Seiten der FSRe wünscht
Paul Weiß erklärt, dass die Stellungnahme diplomatischer hätte ausgedrückt werden sollen

Änderungsantrag von Viktoria Peinelt:

Der StuRa hat auf seiner Sitzung am 07.11. die Abwahl der Kassenverantwortlichen Person beschlossen. Wir verstehen die Verwirrung und Ungewissheit der FSR-Kom.
Da dieser TOP nicht-öffentlich diskutiert wurde, können keine weiteren Aussagen bezüglich der Gründe der Abwahl genannt werden.
Der Diskussionsprozess war langwierig und es wurde versucht, alle Positionen bestmöglich abzuwägen.
Wir bemühen uns um einen weiteren guten Arbeitsablauf in den Finanzen.

→ **übernommen vom Antragssteller**

Änderungsantrag von Levke Jansen:

Ergänze: Der Studierendenrat bemüht sich weiterhin , eine demokratische Verfahrens- und Diskussionskultur beizubehalten und der

Vorstand des Studierendenrates erklärt sich bereit, als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen und eine bessere Kommunikation zwischen FSReN und Studierendenrat herbeizuführen.

→ **übernommen vom Antragssteller**

Abstimmung über Beschluss:

20/0/3

→ **angenommen**

Sitzungsleitung wird an Marcel J. Paul übergeben

GO-Antrag von Marcel Paul: Wiederaufnahme von TOP 07

Keine Gegenrede.

07	07	Diskussion & Wahl	Stellvertretende Haushaltsverantwortung**	Vorstand
----	----	-------------------	--	----------

Antragstext:

Liebe Alle

die Haushaltsverantwortliche ist für die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes und die Erstellung des Jahresabschlusses verantwortlich. Weiter bewirtschaftet die Haushaltsverantwortung die Einnahmen und Ausgaben der Studierendenschaft entsprechend der Finanzordnung, ist dem Studierendenrat rechenschaftspflichtig und erstattet regelmäßig Bericht über den Stand der Haushaltsentwicklung bzw. der Kassenlage. Zudem berät sie den Vorstand des Studierendenrates und das Gremium in finanziellen Fragen und betreut die Finanzen der Fachschaftsräte. Bewerbungen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße
Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt Sophie Büttner als stellvertretende Haushaltsverantwortliche Person.

Protokoll:

Sophie stellt sich vor

Willi fragt nach, ob Sophie auch bereit wäre, die Emails zu sortieren

Anne fragt nach, ob Sophie noch andere Positionen in der Studierendenschaft innehat

Sophie antwortet, dass sie noch HHV in ihrem FSR ist

Diskussion darüber, ob sich die Positionen von Sophie als HHV in ihrem FSR und stellv. HHV im StuRa tangieren, mehrheitliche Meinung aufgrund keiner eindeutigen Regelung in der FinO: Positionen schließen sich nicht gegenseitig aus

Mandatsprüf- und Zählkommission:

Johannes Vogt, Alexander Laubrich, Viktoria Stojan

Abstimmung:

19/3/1

→ **damit ist Sophie Büttner als stellvertretende Haushaltsverantwortliche gewählt**

10	Diskussion & Beschluss	Aufwandsentschädigung stellvertretende Haushaltsverantwortung	Paul Staab und Willi Kröning
----	------------------------	---	------------------------------

Antragstext:

Liebe Alle,

die Mitglieder der StuRa-Finzen nehmen ein enormes Arbeitspensum auf sich, um die finanziellen Belange der Studierendenschaft zu bearbeiten.

Zu den Aufgaben gehört zum Beispiel die sachliche und rechnerische Prüfung von Zahlungsaufträgen der FSRe, Beratung der FSRe bei der Erstellung von Mittelfreigaben und sie sorgen dafür, dass die Ausführung von Haushaltsplänen ordnungsgemäß abläuft.

Außerdem überwachen sie die Haushalts- und Finanzangelegenheiten der Fachschaften. Des weiteren kümmern sich die Mitglieder der Finanzen um die Buchführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Studierendenschaft.

Die Mitglieder der Finanzen unterstützen außerdem die Arbeit des StuRa-Vorstandes immens durch ihre Zuarbeit. Aus diesem Grund beantragen wir für den stellvertretenden Haushaltsverantwortlichen eine Aufwandsentschädigung.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Paul Weiß eine Aufwandsentschädigung ab November 2023 in Höhe von 200 € monatlich bis zum Ende seiner Tätigkeit als stellvertretende Haushaltsverantwortliche Person auszuzahlen.

Protokoll:

Willi erklärt den Antrag und, dass Paul etwas mehr Aufwand als er hat

Samuel spricht sich für gleiche Bezahlung bei Kassenverantwortung und Haushaltsverantwortung

Jil spricht sich für gleiche Bezahlung bei beiden stellvertretenden HHVs aus

GO-Antrag von Marcel: Unterbrechung des TOPs

Keine Gegenrede

11	Diskussion & Wahl	Referent*in für Umwelt**	Vorstand
----	-------------------	--------------------------	----------

Antragstext:

Liebe Alle,

bis zum 26.10.2023 war die Stelle des/der Referent*in für Umwelt ausgeschrieben.

Zu den Aufgaben der Referent*innen gehört in erster Linie der Einsatz für Nachhaltigkeit und Umweltschutz an der Uni, sowie die Planung und Umsetzung von relevanten Veranstaltungen für Studierende, z.B. die Kleidertauschparty, Vorträge, Workshops und die überregionale Vernetzung.

Für die Stelle der Referent*in liegt eine Bewerbung vor. Die Bewerbungsunterlagen sind im nicht-öffentlichen Sitzungsmaterial zu finden.

Viele Grüße
Euer Vorstand

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena wählt _____ als Referent*in für Umwelt.

Protokoll:

GO-Antrag von Marcel: Vertagung

Keine Gegenrede.

Neu TOP 12 Diskussion & Beschluss Mittelfreigabe FSR Jil Diercks
Wirtschaftswissenschaften

Antragstext:

Lieber Vorstand,
liebe Financer,
hiermit senden wir euch den folgenden Antrag als Dringlichkeitsantrag für die heutige StuRa-Sitzung zu.
Viele Grüße
Jil

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt die Mittelfreigabe des FSR Wirtschaftswissenschaften M-WiWi-06-2023_24 über 150€ aus dem Haushaltstitel A.01.33.

Protokoll:

Jil stellt den Antrag vor

Nachfrage durch Niklas: Ob der FSR sichern kann, dass die Veranstaltung tatsächlich stattfindet, da die letzte Veranstaltung in Form eines Fußballturniers nicht stattgefunden hat
Nachfrage durch Tim

16/0/6
→ **Mittelfreigabe beschlossen**

GO-Antrag von Marcel: Rückkehr zu TOP 10

Keine Gegenrede

10 Diskussion & Beschluss Aufwandsentschädigung Paul Staab und Willi Kröning
stellvertretende
Haushaltsverantwortung

Antragstext:

Liebe Alle,
die Mitglieder der StuRa-Financen nehmen ein enormes Arbeitspensum auf sich, um die finanziellen Belange der Studierendenschaft zu bearbeiten.

Zu den Aufgaben gehört zum Beispiel die sachliche und rechnerische Prüfung von Zahlungsaufträgen der FSRe, Beratung der FSRe bei der Erstellung von Mittelfreigaben und sie sorgen dafür, dass die Ausführung von Haushaltsplänen ordnungsgemäß abläuft. Außerdem überwachen sie die Haushalts- und Finanzangelegenheiten der Fachschaften. Des weiteren kümmern sich die Mitglieder der Finanzen um die Buchführung und Abwicklung des Zahlungsverkehrs der Studierendenschaft. Die Mitglieder der Finanzen unterstützen außerdem die Arbeit des StuRa-Vorstandes immens durch ihre Zuarbeit. Aus diesem Grund beantragen wir für den stellvertretenden Haushaltsverantwortlichen eine Aufwandsentschädigung.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Paul Weiß eine Aufwandsentschädigung ab November 2023 in Höhe von 200 € monatlich bis zum Ende seiner Tätigkeit als stellvertretende Haushaltsverantwortliche Person auszus zahlen.

Protokoll:

Änderungsantrag von Paul Weiß:

Ersetze den bestehenden Antragstext zu:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt für Paul Weiß eine Aufwandsentschädigung ab November 2023 in Höhe von 150 € und Sophie Büttner ab Dezember 2023 in Höhe von 150€ monatlich bis zum Ende ihrer Tätigkeit als stellvertretende Haushaltsverantwortliche Personen auszus zahlen.

→ **Änderungsantrag wird übernommen**

Abstimmung:

17/1/2
→ **AEs angenommen**

13 Diskussion & Beschluss Nachtragshaushalt stellv. HHV/ kommissarischer
HHV

Antragstext:

Lieber Vorstand,

anbei findet ihr den Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2023/2024 und den Haushalt für das Haushaltsjahr 2024/2025. Diese Pläne sind vorläufig, es werden noch Änderungen folgen. Ich möchte aber die Frist wahren, diese Haushaltspläne alsbald im Gremium diskutieren.

Viele Grüße

Paul Staab

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgenden Nachtragshaushalt für das aktuelle Haushaltsjahr 2023/24.

Protokoll:

*Paul Staab erklärt den Nachtragshaushalt und aktuelle Änderungen an der neuen Version, insgesamt wenige Anpassungen
Jil fragt nach, was die Innenrevision zu den hohen Verwaltungskosten in Form von Personal und Aufwandsentschädigungen sagt
Antwort von Levke und Paul, dass die IR kein Problem mit höheren Personalkosten haben
Ergänzung von Levke: Das Finanzamt ist dem StuRa seit einem Dreivierteljahr noch eine Antwort schuldig auf die Anrufungsauskunft des Steuerbüros, inwiefern Aufwandsentschädigungen in der Höhe steuerlich relevant für die Studierendenschaft sind*

GO-Antrag von Paul Staab: Beendigung der 1. Lesung

14	Diskussion & Beschluss	Haushalt 2024/2025	stellv. HHV/ kommissarischer HHV
----	------------------------	--------------------	----------------------------------

Antragstext:

Lieber Vorstand,

anbei findet ihr den Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2023/2024 und den Haushalt für das Haushaltsjahr 2024/2025. Diese Pläne sind vorläufig, es werden noch Änderungen folgen. Ich möchte aber die Frist wahren, diese Haushaltspläne alsbald im Gremium diskutieren.

Viele Grüße
Paul Staab

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena beschließt folgenden Haushalt für das kommende Haushaltsjahr 2024/25 für den Zeitraum vom 01. April 2024 bis 31. März 2025.

Protokoll:

*Paul Staab erklärt den Haushaltsplan
Nachfrage durch Samuel*

GO-Antrag von Willi Kröning: Beendigung der 1. Lesung

Neu 15	Diskussion & Beschluss	NSU-Komplex Auflösen Brief	Paul Weiß
--------	------------------------	----------------------------	-----------

Antragstext:

Lieber Vorstand,
im Anhang findet ihr den Offenen Brief, über dessen Unterstützung der StuRa im Rahmen meines Dringlichkeitsantrags beraten soll.

Beschlusstext:

Der StuRa beschließt, dass er den beigefügten offenen Brief des Bündnisses NSU-Aufarbeiten an die Universität Jena inhaltlich unterstützt und in diesem als Unterstützendes Gremium mit genannt werden möchte.

Protokoll:

Paul Weiß erklärt den Antrag und den offenen Brief (siehe Anhang).

Änderungsantrag von Levke Jansen:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität beschließt, den offenen Brief des Bündnisses „NSU-Komplex Auflösen“, gerichtet an die Friedrich-Schiller-Universität Jena inhaltlich zu unterstützen, öffentlich als Unterstützer aufzutreten und namentlich als unterstützendes Gremium genannt werden zu möchten.

→ vom Antragssteller übernommen

Abstimmung:

19/1/0
→ Antrag angenommen

16	Formal	Sonstiges
----	--------	-----------

Protokoll:

*Nachfrage von Jil: Wie ist der Stand bei der StuRa-Party.
Anne antwortet, dass sie sich dazu aufgrund von zeitlichen und gesundheitlichen Kapazitäten noch keine Gedanken gemacht hat
Nachfrage von Akin: Was ist mit den Aschenbechern vor den Eingängen passiert?
Monique ergänzt dass die Zigaretten nun überall rumliegen
Niklas berichtet, dass eine freie Autorin des MDR nachgefragt hat, inwiefern noch Online-Lehre an der Uni stattfindet*

Sitzung wird um 22:35 Uhr beendet.

Erklärung der Abstimmungsergebnisse:

Ja-Stimmen / Nein-Stimmen / Enthaltungen

Begriffserklärung:

ÄA: Änderungsantrag (siehe § 12 Abs. 5 GO)

MdStuRa: Mitglieder des Studierendenrat

GO-Antrag: Geschäftsordnungsantrag (siehe §11 GO)

TOP: Tagesordnungspunkt

stellv.: stellvertretende*r

komm.: kommissarische*r

EAH: Ernst-Abbe-Hochschule

FSU: Friedrich-Schiller-Universität

StuBei: Studierendenbeirat der Stadt Jena

StuRa: Studierendenrat

STW: Studierendenwerk



Mittelfreigabe (Fachschaftsrat): M – WiWi – 006 – 20 23 – 24

Ansprechperson:

Jil Diercks

Mailadresse:

geschaeftsleitung-fsr.wiwi@uni-jena.de

Höhe der beantragten Mittel:

150 EUR

Haushaltstitel: A.01.

33

Zweck der beantragten Mittel:

Veranstaltung – Was forscht mein Prof.?

Datum der Beschlussfassung:

16.11.2023

Tagesordnungspunkt:

5

Beigefügte Dokumente:



Protokoll



Finanzplan



Vorhabenbeschreibung

Sonstige Anmerkungen:

PRÜFUNG

Eingang des Antrages:

Einspruch / Veto Haushaltsverantwortung:

Ja / Nein

Anmerkungen Haushaltsverantwortung:

Unterschrift (stellv.) Haushaltsverantwortung

Gesamtabrechnung einzureichen bis:

Gesamtabrechnung abgeschlossen:

Ja



Universität Jena · Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften · 07737 Jena

FSR Wiwi

Carl-Zeiß-Str. 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 9-43 0 69
Telefax: 0 36 41 9-43 0 96
E-Mail: fsr.wiwi@uni-jena.de

Jena, 14. November 2023

Antrag FSR Was forscht mein Prof

Liebe FSRler,

hiermit beantragen wir für die kommende Sitzung Diskussion und Beschluss „Was forscht mein Prof?!“.

Dies ist eine Veranstaltung, die von Jan Grundmann im Jahr 2015 ins Leben gerufen wurde und seitdem besteht und kontinuierlich durchgeführt wurde. 2 bis drei Professoren erklären anschaulich, einfach und nahbar das, was sie den ganzen Tag so machen und warum. Dabei sollen Studierende im Master intensiv mitdiskutieren können aber Studienanfänger beispielsweise im Bachelor ebenso gut folgen können. Das Konzept ist eine kurze Einleitung Vorstellung des Themas und anschließende Diskussionsrunde.

Im Wintersemester 2023/24 würden wir die Veranstaltung gerne als Fachschaftsrat durchführen. Es benötigt keine zwingenden Helfenden mehr als die bereits zugesagten, jedoch sind alle herzlich willkommen, die einen Beitrag leisten möchten.

Es wird eine Durchführung am 6. Dezember – dem Geburtstag der Fakultät – vorgeschlagen. Drei Professoren aus drei verschiedenen Forschungsrichtungen sind angefragt und haben heute bereits in Teilen fest zugesagt. Die Kosten für die Veranstaltungen belaufen sich wie folgt:

	146,00 €	0,00 €
Repräsentationsaufwand	50,00 €	
Plakatgestaltung und Bewerbung	60,00 €	
Für jede(n) der kommt ein Nikolaus (60*0,6) mit Aufkleber*	36,00 €	

** "Schönen Nikolaus, mache auch du mit in deinem
Fachschaftsrat"*

Der Fachschaftsrat beschließt die Durchführung von Was forscht mein Prof im Dezember 2023 und die Freigabe von 150,00 Euro für die Veranstaltung.

Mit den besten Grüßen



Universität Jena · Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften · 07737 Jena

Vorstand

Carl-Zeiß-Str. 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 9-43 0 95

Telefax: 0 36 41 9-43 0 96

E-Mail: vorstand-fsr.wiwi@uni-jena.de

Chantalle Arsand
Vorsitzende

Josephin Großkopf und Alexander Laubrich
stellv. Vorsitzende

Telefon: 0 36 41 9-43 0 94

E-Mail: fsr.wiwi@uni-jena.de

Protokoll vom 16. November 2023

Jena, 16. November 2023

Sitzung des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften Legislatur 23/24

Gew. Mitglieder	Chantalle Arsand, Steven Feustel, Alexander Laubrich, Rosa Pächtnatz, Sophie Schröder, Jasmin Weißenborn
Ruhend	-
Entschuldigt	Fiona Gebauer, Selin Lachmann
Unentschuldigt	Fabien Ivens, Josephin Großkopf
Weitere Anw.	Jil Diercks, Carolina Seidel
Vorsitzende	Chantalle Arsand
Protokoll	Jil Diercks
Raum	Fakultätssitzungszimmer, Carl-Zeiß-Straße 3
Sitzungsbeginn	18:08 Uhr

TOP 1 Berichte

Chantalle Arsand begrüßt die Anwesenden und beginnt mit einem Bericht aus der Studienkommission. Der Master Schwerpunkt *Decision & Risk* soll entfallen, dafür soll der Schwerpunkt *Entrepreneurship & Management* hinzukommen. Außerdem soll Wirtschaftsinformatik als eigener Bachelor-Studiengang hinzukommen. Wirtschaftsenglisch soll ab 2024 aufgrund von Stellenstreichung nicht mehr angeboten werden. Hierbei ist noch unklar, ob diese Änderung zum Ende des Wintersemesters oder erst nach dem Sommersemester in Kraft tritt. Weitere Informationen wird es zur nächsten Sitzung der Studienkommission geben.

Jil Diercks berichtet von der Sitzung des Studierendenrates. Es wurde eine erste Person für den neuen Wahlvorstand gewählt sowie einige Referenten. Bei den StuRa-Finanzern kam es nach langer Debatte zu einer personellen Umbesetzung. Samuel Ritzkowski wurde als Kassenverantwortung abgewählt. Mit Paul Weiß wurde eine stellvertretende Haushaltsverantwortung gefunden. Der StuRa tagt am kommenden Dienstag das nächste Mal.

Die FSR-Kom hat eine Stellungnahme zu der Abwahl der Kassenverantwortung beschlossen.

Chantalle Arsand und Jil Diercks waren als Organisatoren unserer letzten StET bei dem *kreativen Ideenworkshop – Studieneinführungstage neu denken*. Es wurden viele Ideen für die Studieneinstiegsphase gesammelt, jedoch blieb die Umsetzbarkeit häufig leider ungeklärt. Ein Arbeitskreis soll sich weiterhin mit Veränderungen für die Studieneinführungstage befassen und an den Ideen weiterarbeiten.

Es wird eine Interviewanfrage des Akrützels besprochen.

TOP 2 Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung

Es sind 6 von 10 gewählten Mitgliedern anwesend – die Beschlussfähigkeit wird damit festgestellt.

Der Tagesordnungspunkt *Was forscht mein Prof.?* wurde noch rechtzeitig eingereicht und auf der Tagesordnung nach TOP 4 ergänzt.

Die Tagesordnung wird mit 6/0/0 beschlossen.

TOP 3 AGs der Fakultät

Die AG 04 – *Videos* hat sich getroffen und bei ihrer letzten Sitzung die Inhalte der Videos diskutiert. Es wurden Studierende gefunden, die zwei Videos als Modulleistung vorbereiten.

Die Untergruppe der AG 05 – *Broschüre* hat sich erneut getroffen und sich einen ersten Entwurf der neuen Fakultätsbroschüre angesehen. Bei dem Treffen am kommenden Montag sollen die Themen, Inhalte und erste Fotos diskutiert werden.

Die AG 07 – *Open Campus* plant die Veranstaltung für den 06. Februar. Dabei soll es unter anderem Vorträge und Workshops von unserer und der Rechtswissenschaftlichen Fakultät geben. Bisher sind 150 Personen angemeldet. Auch der FSR wird mit einem Stand im Foyer vertreten sein. Wer genau die Standbetreuung übernehmen möchte, soll zu einem späteren Zeitpunkt besprochen werden.

TOP 4 Geplante Projekte im Wintersemester

Vertrag.

TOP 5 Was forscht mein Prof.?

Florian Rappen und Jil Diercks möchten gemeinsam die Veranstaltung *Was forscht mein Prof.?* für dieses Semester organisieren. Es wird der Ablauf der Veranstaltung und der Finanzplan vorgestellt.

Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften beschließt die Durchführung von *Was forscht mein Prof.?* im Dezember 2023 und die Freigabe in Höhe von 150 € für die Veranstaltung.

Der Beschluss wird mit 6/0/0 angenommen.

TOP 6 Awarenessleitlinien

Es wurde sich ein eigenes Awarenesskonzept von einzelnen Mitgliedern des FSR gewünscht. Bisher gab es keine weiteren Informationen von den Mitgliedern dazu, die sich damit auseinandersetzen wollten.

TOP 7 Mittelfreigabe Kabel

Für die Nutzung der Monitore im Vorstandsbüro werden Adapter benötigt.

Der Fachschaftsrat Wirtschaftswissenschaften beschließt die Anschaffung von Adaptern für die Monitore im Vorstandsbüro in Höhe von 20 €.

Der Beschluss wird mit 6/0/0 angenommen.

TOP 8 Sprechstunden

Es wird darüber diskutiert, wie wir die Studierenden am besten auf unsere Sprechzeiten und die Möglichkeiten uns zu erreichen aufmerksam machen. Es werden verschiedene Formen der Bewerbung vorgeschlagen.

TOP 9 Infos zu Postfächern

Der Vorstand erklärt den Umgang mit unseren Postfächern allen Mitgliedern transparent und weist auf den Datenschutz hin.

TOP 10 Verschiedenes

Es sind noch nicht alle Mitglieder dem FSR-Kalender beigetreten. Es werden alle Mitglieder gebeten, dies bei sich einzurichten.

Leider muss das geplante Arbeitswochenende verschoben werden. Es wird ein alternativer Termin durch den Vorstand gesucht.

Die Sitzung wird um 19:30 Uhr beendet.

Chantalle Arsand
Vorsitzende

Jill Diercks
Protokollantin

Sehr geehrte Damen und Herren,

bis zu ihrer Selbstenttarnung im Jahr 2011 überzog der NSU die Bundesrepublik mit einer beispiellosen rassistischen Mordserie. Der NSU bestand allerdings nicht nur aus den bekannten Haupttäter:innen Mundlos, Böhnhardt und Zschäpe sondern aus bis zu 200 weiteren Personen, die sie unterstützten. Hierzu soll nach übereinstimmenden Aussagen auch Conny Coriand zählen, der das NSU-Trio unter anderem bei ihrer Flucht 1998 unterstützt haben und schon zuvor ein fester Teil der Jenaer Neonazi-Szene sowie enger Freund von Ralf Wohlleben gewesen sein soll. Dies ergibt sich unter anderem aus den Akten des NSU-Untersuchungsausschusses und Aussagen im Prozess vor dem OLG München (Quellen siehe unten). Eine glaubhafte öffentliche Distanzierung von rechtsextremen Gedankengut erfolgte seitdem nicht öffentlich. So beschäftigte er beispielsweise bis mindestens 2014 Jürgen Helbig, der ebenfalls den NSU unterstützt haben soll.

Inzwischen betreibt Coriand ein Umzugsunternehmen in Jena. Dieses wird immer wieder von, aber auch der Stadt Jena, den Stadtwerken oder der FSU beauftragt. Durch die Beauftragung von Coriand gefährden Sie nicht nur potenziell aktiv Ihre Angestellten, die möglicherweise mit Coriands mindestens rechtsoffenem Verhalten konfrontiert werden.

Eine Beauftragung führt auch jedes Bemühen um eine Aufklärung des NSU-Komplexes ad absurdum und belohnt die mutmaßlichen Unterstützer:innen der Mordserie mit öffentlichen Aufträgen. "Kein Schlusstrich" ist nicht nur eine Parole im Zuge von Aktionswochen, sondern sollte sich auch im konkreten Handeln der Stadtgesellschaft und ihrer Verwaltung widerspiegeln.

Grundsätzlich gilt: Keine öffentlichen Gelder für Rassist:innen. Daher fordern wir Sie auf, die Vorwürfe gegen Conny Coriand ernst zu nehmen und keine weiteren Aufträge mehr an Unternehmen vergeben, die mit dem NSU unterstützenden Umfeld in Verbindung stehen. Wir verweisen insofern auf Verpflichtung 5 aus dem 10-Punkte Plan der Stadt Jena gegen Rassismus, der ausdrücklich auf die öffentlichen Auftragsvergabe eingeht. Auch erlaubt Ihnen etwa § 128 Abs. 2 GWB entsprechende Ausführungsbedingungen zu erlassen, die verhindern, dass solche Personen öffentlichen Aufträge erhalten.

Es wäre schade, wenn der Ruf der (Stadt/Universität/Institution) als weltoffene und bunte Einrichtung durch die Kooperation mit einem mutmaßlichen Neonazi beschädigt werden würde. Wir möchten Ihnen daher bis zum 05.12.2023 die Möglichkeit geben, öffentlich zu erklären, zukünftig keine weiteren Aufträge mehr an Personen aus dem NSU-Umfeld zu vergeben und so einen Teil zur gesellschaftlichen Ächtung von Rassismus und Rechtsterrorismus in Deutschland beizutragen.

Mit freundlichen Grüßen